

MONTAGEANLEITUNG JUEL A

HANDELSÜBLICHE HOLZMERKMALE

Sie haben sich mit dem gewählten Sichtblendensystem für ein Qualitätsprodukt aus dem Hause Osmo entschieden. Ihre Sichtblende(n) wurde(n) mit großer Sorgfalt aus dem Naturprodukt Holz gefertigt. Der natürliche Charakter, der den Werkstoff Holz ausmacht, bringt einige Eigenschaften mit sich, die bei der Verwendung von Holz bewusst in Kauf genommen werden müssen. Die nachfolgenden natürlichen Eigenschaften stellen keinen Grund für eine Beanstandung dar.

HOLZINHALTSSTOFFE

Bei harzhaltigen Hölzern können in der ersten Zeit vermehrt Harze austreten. Den Harzaustritt können Sie mechanisch oder auch mit unserem Harz-Entferner Set entfernen. Auch bei farbiger Behandlung kann im Nachhinein Harz austreten.

ÄSTE UND MASERUNG

Je nach Holzart, Herkunft und wachstumsbedingten Einflüssen kann die Anzahl und Größe der Äste variieren. Gesunde Äste geben dem Holz ein lebendiges, individuelles Erscheinungsbild. Sie sind kein Mangel, ihre Anzahl und Größe ist nicht beschränkt. Vereinzelt ausgeschlagene Kantenäste und Ausrisse im Astbereich lassen sich nicht immer vermeiden und haben keinen Einfluss auf die Haltbarkeit des Holzes.

QUELLEN & SCHWINDEN

Holz ist ein natürlicher Werkstoff, der „arbeitet“. Daher kann es unter dem Einfluss der Umgebungsluftfeuchtigkeit zu Maßveränderungen der Holzprofile in Stärke und Breite kommen (bis zu 10%). Dieses Quellen und Schwinden sollten Sie bei der Planung konstruktiv berücksichtigen. Vor der Montage sollten Sie die einzelnen Bohlen untereinander sortieren und ggf. in der Länge angleichen.

VERZUG

Bei natürlich gewachsenen Werkstoffen kann es zu mäßigem und vereinzelt auch zu starkem Verzug und damit verbunden zu einer Bauchbildung bei den Profilen kommen. Somit kann es bei den Nut- und Federprofilen vorkommen, dass man mechanisch (z.B. mit einem Gummihammer) nachhelfen muss, damit die Profile ineinandergreifen.

RISSBILDUNG

Natürliche Witterungseinflüsse wie Sonne, Feuchtigkeit und UV-Strahlung wirken sich, je nach Holzart, unterschiedlich auf das Holz aus. So können sich Risse bilden, die aber keinen Einfluss auf die Haltbarkeit haben.

WESPENFRASS

Die Sichtblenden weisen Frassgänge auf, welche von Wespen verursacht werden. Wespen benutzen abstehende Holzfasern, um ihre Nester zu bauen. Zurück bleiben helle Stellen, welche dann nach und nach natürlich vergrauen. Bei farbbehandelten Sichtblenden sollten diese Stellen nachbehandelt werden.

FARBSPIEL & VERGRAUEN

Je nach Holzart zeichnen sich einzelne Holzprofile durch ein natürliches Farbspiel aus. Dieses unterschiedliche Farbspiel verleiht dem Produkt ein lebendiges Aussehen und unterstreicht den natürlichen, individuellen Charakter des Holzes. Das natürliche Farbspiel ist kein Sortierkriterium. Unbehandelte Holzoberflächen vergrauen mit der Zeit unter Bewitterung. Die UV-Strahlung im Sonnenlicht, Regen und Wind bewirken einen Abbau des Lignins in den oberflächennahen Holzschichten und damit die Vergrauung der Holzoberfläche. Auf die Widerstandsfähigkeit und Stabilität des Holzes hat diese Vergrauung keine Auswirkungen.

WISSENSWERTES ZU IHRER HOLZART / FARBBEHANDLUNG

Sie erhalten Juel A in ...

- ➔ **Lärche naturbelassen**, aus heimischen Wäldern stammend, bekannt für ihre guten statischen Eigenschaften. Natürliche Inhaltsstoffe (Harz) schützen das Holz wie eine natürliche Imprägnierung und machen es auch ohne Anstrich wetterfest.

MONTAGEANLEITUNG JUEL A

- **Lärche UV-Schutz vorbehandelt** - Die Sichtblenden werden werkseitig einmal mit einem speziell entwickelten, farblosen UV-Schutz-Öl versehen. Direkt nach der Montage müssen Sie einen Endanstrich mit unserem „UV-Schutz-Öl“ aufbringen. Dadurch verzögern Sie den Vergrauungsprozess um den UV-Schutzfaktor 12 im Vergleich zu unbehandeltem Holz.

SONDERANFERTIGUNGEN

Juel A kann individuell in Höhe und Breite angepasst (verkleinert) werden. Zur Veränderung der Höhe können Sie vereinzelt Bohlen auslassen. Die Bohlen haben ein Deckmaß von ca. 12,8 cm. Um schmalere Breiten zu realisieren (Standardbreiten 1,75 m oder 1,13 m lichtetes Maß) muss jedes Profil der Sichtblende auf das gewünschte Maß gekürzt werden. Bitte beachten Sie, dass jede Bohle werkseitig am Ende „verjüngt“ ist, um in die Pfostennut zu passen. Bedingt durch das „Tannenbaum“-Profil müssen Sie die Bohlenenden (ca. 2 cm) wieder verjüngen, sollten Sie die Bohlen eingekürzt haben.

KONSTRUKTIVER HOLZSCHUTZ

Als konstruktiver Holzschutz werden alle bautechnischen Maßnahmen bezeichnet, welche das Ziel verfolgen, das Holz vor Wasser, und somit vor Pilzbefall, zu schützen. Ihre Sichtblendenanlage ist dauerhaft der Witterung ausgesetzt, das ist unvermeidbar! Dennoch sollten Sie bauliche Maßnahmen ergreifen und Empfehlungen befolgen, um Ihre Sichtblenden vor Feuchtigkeit zu schützen, damit Sie lange Freude daran haben:

- Die beste Möglichkeit die Lebensdauer von Holz zu maximieren, ist die Vermeidung von direktem Erdkontakt und Staunässe. Bitte beachten Sie, bei der Montage der Sichtblenden, einen Mindestabstand zum Erdreich von 5-10 cm.
- Bei den Nut- und Federprofilen ist darauf zu achten, dass die Nuten der Profildreher immer nach unten zeigen – so kann Wasser ungehindert abfließen und sammelt sich nicht in den Nuten.
- Versenken Sie die Schrauben nicht zu tief! - So verhindern Sie, dass sich in den Versenkungen Wasser sammelt.

PLANUNG IHRER SICHTBLENDENANLAGE

Sie benötigen: Aluminiumpfosten Typ B/D, Pfostenanker für Aluminiumpfosten, Pfostenkappen für Aluminiumpfosten und Sichtblenden
Optional möglich: Bohrschablone, Nut-Abdeckleisten für Aluminiumpfosten, Aluminium Wandanschlusspfosten

WISSENSWERTES RUND UM ALU

Ihre Pfosten sind aus dem Werkstoff Aluminium. Die Gewinnung von Aluminium ist sehr energieintensiv, dafür ist Alu aber zu 100% recyclingfähig. Der Wiederverwertungsprozess verbraucht nur sehr wenig Energie. Aluminium ist ein hochstabiles „Leichtmetall“; die Dichte entspricht ca. 1/3 der Dichte von Stahl. Aluminium ist widerstandsfähig und langlebig - auch im Außenbereich.

DAUERHAFTIGKEIT

Die Alu-Pfosten sind absolut dauerhaft. Sie sind witterungsbeständig und unempfindlich gegen Temperaturschwankungen.

REINIGUNG UND PFLEGE

Aufgrund der glatten Oberfläche der Pfosten sind diese besonders pflegeleicht. Verschmutzungen setzen sich nicht fest. Kleine Verunreinigungen lassen sich meist mit einem weichen sauberen Tuch und warmem Wasser entfernen. Bei hartnäckigeren Flecken verwenden Sie ausschließlich Wasser und handelsübliche Seife zur Reinigung. Reiniger mit schleifenden Bestandteilen, Reiniger in Cremeform, Lösungs- und Verdünnungsmittel, Scheuerschwämme sowie Stahlwolle sollten grundsätzlich NICHT verwendet werden. Alu-Pfosten müssen/ dürfen nicht geölt werden.

MATERIALEIGENSCHAFTEN

Aluminium ist ein hochstabiles Leichtmetall, d.h. einerseits, dass es absolut dauerhaft und witterungsbeständig ist. Andererseits darf aber die Tatsache des Leichtmetalls nicht unberücksichtigt bleiben: Schläge und Stöße beschädigen das Metall nicht, sie führen aber zu unschönen Deformationen/ Verformungen. Durch die UV-Strahlung auf die farbbeschichteten Pfosten kommt es zu einem natürlichen Ausbleichen des Glanzgrades.

MONTAGEANLEITUNG JUEL A

TRANSPORT UND MONTAGE

Es besteht die Gefahr von Beschädigungen beim Transport und der Montage. Es ist unbedingt Sorgfalt beim Hantieren erforderlich. Kanten und Oberflächen nicht stoßen – Gefahr von Kratzern und Verformungen!

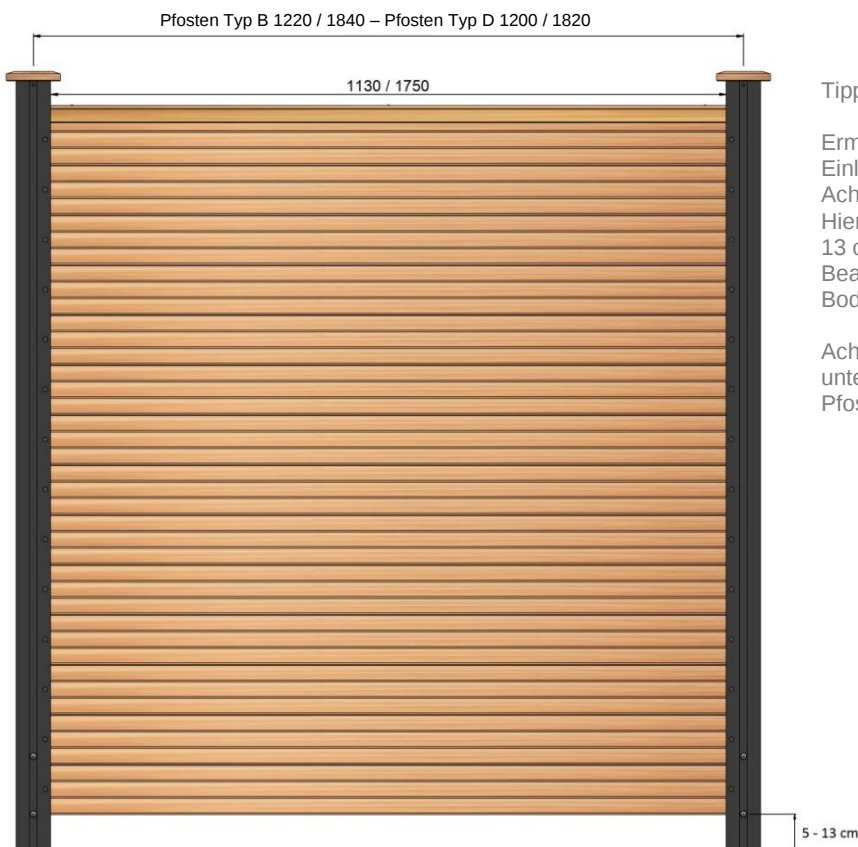
ACHTUNG: Die farbbeschichteten Alupfosten sind äußerst kratzempfindlich. Bitte beachten Sie dies bei der Montage. Wir empfehlen Ihnen Baumwollhandschuhe zu tragen und sorgsam mit Werkzeugen umzugehen!

Sollten doch einmal Kratzer entstanden sein und die Farboberfläche ist beschädigt, so ist es möglich die Alupfosten mit einem für Aluminium geeigneten Lack in passendem RAL-Farbtönen nachzuarbeiten.

WICHTIGE HINWEISE ZUR MONTAGE IHRER SICHTBLENDE

Bitte lesen Sie diese Montageanleitung, vor der Montage Ihrer Sichtblende, aufmerksam durch. Halten Sie sich bei der Planung und Ausführung in jedem Fall an allgemein bekannte handwerkliche Regeln und beachten Sie die örtlichen Gegebenheiten und Vorschriften. Bei Nichtbeachtung der Montageanleitung erlischt die Gewährleistung seitens Osmo. Vor der Montage sollten Sie alle Profile nachmessen, bevor Sie die Pfosten(-anker) setzen, da es produktions- und witterungsbedingt zu leichten Dimensionsschwankungen kommen kann. Legen Sie die Profile nebeneinander und sortieren Sie sie, gegebenenfalls gleichen Sie in der Länge an. Diese Anleitung stellt den aktuellen Stand der Technik dar. Wir entwickeln unsere Produkte und somit auch diese Anleitung ständig weiter. Unter www.osmo.de finden Sie den aktuellsten Stand, für die Montage Ihrer Sichtblende.

SCHRITT 1: PFOSTENABSTÄNDE BESTIMMEN



Tipp:

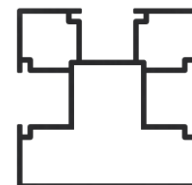
Ermitteln Sie die genauen Pfostenabstände durch Einlegen eines Profils in die Pfostennuten. Achten Sie darauf, dass das Profil gerade liegt. Hierzu sind z.B. Hilfsklötzchen (Höhe max. 5-13 cm) zum Unterlegen unter das Profil hilfreich. Beachten Sie ggf. vorhandene Bodenunebenheiten, Gefälle etc.

Achten Sie bei Über-Eckmontage darauf, dass die untersten Verschraubungen nicht auf Höhe einer Pfostenankerschraube liegen.

MONTAGEANLEITUNG JUEL A

SCHRITT 2: PFOSTENANKER MONTIEREN

Hinweis: Wenn Sie den Pfosten Typ D montieren, müssen Sie bereits bei der Montage des Pfostenankers auf die Ausrichtung achten.
Entscheiden Sie, ob die glatte Seite oder die genutete Seite Ihre Vorderseite ist.



Der Aufbau im Erdreich



- > Heben Sie für das Fundament ein Loch von mind. 30 x 30 x 80 cm (je nach Bodenfestigkeit) aus.
- > Richten Sie den Anker mit Hilfe des Pfostens (Pfosten nur aufsetzen, nicht festschrauben) und Hilfslatten lotrecht aus.
- > Füllen Sie nun das Loch mit einem Zement-Kies-Gemisch im Verhältnis 1:3 auf.
Wichtig: Erst nach dem vollen Aushärten des Betons mit der Montage der Elemente beginnen.

Der Aufbau auf Fundamenten



- > Untergrund: Betonfundament oder ähnlich befestigter Untergrund. Steinplatten, Verbundsteine und Terrassendielen sind nicht geeignet.
- > Richten Sie den Anker mit Hilfe des Pfostens lotrecht aus (Pfosten nur aufsetzen, nicht festschrauben).
- > Befestigen Sie den Anker mit Dübeln/Verbundankern, die je nach Untergrund separat erworben werden müssen.

Grenzbebauung auf L-Stein



- > Jeder L-Stein muss ausreichend stabil in Beton montiert sein.
- > Der L-Anker muss an zwei Seiten an/ auf dem L-Stein an-/ aufliegen: senkrecht und waagrecht.
- > Richten Sie den Anker mit Hilfe des Pfostens lotrecht aus (Pfosten nur aufsetzen, nicht festschrauben).
- > Befestigen Sie den Anker mit Dübeln und Schrauben (nicht im Lieferumfang enthalten) durch allen 6 Bohrungen des Ankers.

SCHRITT 3: PFOSTEN VORBEREITEN

- > Bohren Sie mit Hilfe der beiliegenden Papierbohrschablone die Löcher zur Befestigung des Pfostens an dem Pfostenanker vor. Weitere Details erhalten Sie auf der Papierbohrschablone.
- > Mit Hilfe der Juel A Bohrschablone (muss separat bestellt werden) und den beiliegenden Bohrern bereiten Sie die Bohrlöcher für die Montage der Bohlen vor.

Tipp: Beachten Sie die Bodengegebenheiten vor Ort. Unebenheiten im Boden müssen bei der Vorbereitung der Pfosten (bei der untersten Bohrung, siehe nächster Schritt) berücksichtigt werden.

Bohrungen mit dem Ø 10 mm Bohrer:

- > Wählen Sie die Seite der Bohrschablone bei der beide Bohrhülsen gleich groß sind (Ø 10 mm).
- > Achten Sie darauf, dass Sie die erste Bohrung nicht zu tief ansetzen, damit nachher die unterste Bohle nicht in direktem Erdkontakt steht:

Beispiel für die erste (unterste) Bohrung:
5,0 cm Mindestabstand zum Erdreich
+ 6,5 cm (halbe Breite der Bohle)
= 11,5 cm

Setzen Sie die Bohrschablone so an, dass die erste Bohrung bei z.B. 11,5 cm vorgenommen werden kann (variabel ist hier nur der Mindestabstand zum Erdreich, max. 13 cm, damit der Aufbau der Sichtblende später nicht zu hoch für die Pfostenlänge ist).

- > Bohren Sie nur durch die äußere Pfostenwand.
- > Als nächstes setzen Sie die Bohrschablone so an, dass Sie eine Bohrhülse auf das bereits gebohrte Loch setzen und somit das nächste, darüber liegende Loch bohren können (s. Abbildung).
- > Gehen Sie so vor, bis Sie 14 Löcher je Pfosten (Standardhöhe) gebohrt haben.

Tipp: Können Sie mit Hilfe der Bohrschablone die Löcher nur an.

Legen Sie die Bohrschablone dann zur Seite, um komplett durchzubohren.



MONTAGEANLEITUNG JUEL A

Bohrungen mit dem **Ø 3,5 mm Bohrer**:

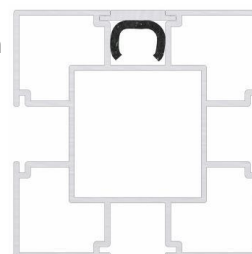
- > Wählen Sie nun die Seite der Bohrschablone mit dem kleineren Lochdurchmesser.
- > Setzen Sie die Bohrschablone so an, dass die kleine Bohrhülse jeweils genau mittig über einem gebohrten Loch (Ø 10 mm) liegt.
- > Bohren Sie durch beide inneren Pfostenwände.



SCHRITT 4: PFOSTEN MONTIEREN

- > Die nicht für die Montage benötigten Nuten Ihres Aluminiumpfostens Typ B/D können Sie mit Aluminiumabdeckleisten verschließen. Die Abdeckleisten werden mit Gummigranulat-Pads gegen Verrutschen fixiert. Je Abdeckleiste liegen 2 Gummipads in 3 mm Stärke bei. Wir empfehlen die Montage der Abdeckleisten durchzuführen, bevor der Pfosten auf den Anker gesetzt wird. Entscheiden Sie, welche Ansicht Ihnen zusagt und schieben Sie die Abdeckleiste entsprechend in die Führungsschiene der Nut. ***

Variante 1 (glatte Oberfläche)



Variante 2 (Vertiefung)



*** für detaillierte Informationen zur Montage der Abdeckleisten beachten Sie unsere separate Montageanleitung ALUPFOSTEN TYP B

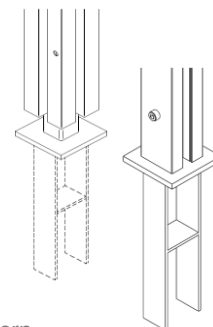
- > Setzen Sie den Pfosten auf den Pfostenanker.
- > Die vorbereiteten Löcher im Aluminiumpfosten passen mit denen im Pfostenanker überein.
- > Befestigen Sie den Pfosten mit den zwei beiliegenden Zylinderschrauben mit Sechskantmutter. (Achten Sie darauf, dass der Pfosten lotrecht sitzt.)

Typ B: Schraubenköpfe und Sechskantmutter der Pfostenankerschrauben liegen in den Pfostennuten und können mit den Nut-Abdeckleisten verdeckt werden.

Typ D: Je nach Ausrichtung (Vorder- und Rückseite) liegen die Schraubenköpfe oder die Sechskantmutter auf der glatten Pfostenseite sichtbar auf. Nur die gegenüberliegende Seite kann mit der Nut-Abdeckleiste verdeckt werden.

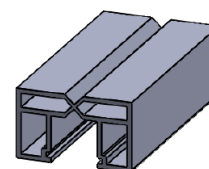
Achtung: Sie müssen die Schrauben so fest anziehen, dass der innere Aluminium-Pfostenkern sich an den Stahlanker anschmiegt.

Tipp: Geben Sie einen Tropfen Öl an die Verbindung Zylinderschraube / Sechskantmutter!



WANDANSCHLUSSPFOSTEN:

- > Schrauben und Dübel zur Wandbefestigung gehören nicht zum Lieferumfang. Besorgen Sie diese bauseits, abgestimmt auf das Material Ihrer Wand.
- > Positionieren Sie den Wandanschlusspfosten und bohren Sie, entsprechend Ihrem Zubehör, vor. Die Verschraubung muss in der Nut des Aluminiumpfostens, an verjüngter Stelle erfolgen. Wir empfehlen den 1 m Pfosten zweimal (oben und unten) mit der Wand zu verschrauben, den 2 m Pfosten dreimal (oben, unten und mittig).
- > Versenken Sie die Schraubenköpfe vollständig in der Vertiefung, in der Nut des Wandanschlusspfostens, damit diese bei der Montage der Profile nachher nicht stören.
- > Achtung! Besonderheit bei der Montage der Sichtblendenprofile:
Der Wandanschlusspfosten hat nur eine Gesamttiefe von 50 mm, daher kann die Profilverschraubung mit den 4,8 x 45 mm Linsenkopfschrauben nicht verdeckt erfolgen. Verzichten Sie auf die Ø 10 mm Bohrung der äußeren Pfostenwand und bohren stattdessen komplett mit Ø 3,5 mm vor. Die Schraubenköpfe bleiben sichtbar, außen auf dem Wandanschlusspfosten. Alternativ setzen Sie kürzere Schrauben (4,8 x 30 mm) ein. Diese sind nicht im Lieferumfang des Bausatzes, sondern müssen bauseits besorgt werden.



PFOSTEN TYP C:

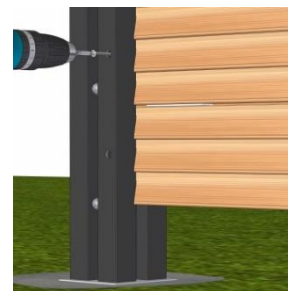
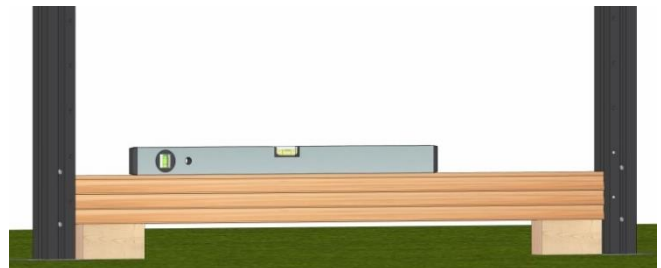
Variable Ecklösungen mit unterschiedlichen Winkeln bis zu 45° können Sie mit dem Aluminiumpfosten Typ C realisieren. Bitte beachten Sie unsere separate Montageanleitung ALUPFOSTEN TYP C.
Juel A kann nur mit dem Pfosten Typ C montiert werden, wenn Sie jedes einzelne Profil, entsprechend Ihres gewählten Winkels, am Profilende verjüngen.

MONTAGEANLEITUNG JUEL A

SCHRITT 5: SICHTBLENDE MONTIEREN

- > Schieben Sie die erste Bohle mit der Feder nach oben in den Pfostennuten herunter, bis sich die untersten Bohrlöcher der Pfosten jeweils mittig der Bohle befinden. Sie sollten jetzt noch mind. 5 cm, max. 13 cm, Platz von der Unterkante der Bohle bis zum Erdreich haben. Tipp: Hilfsklötzchen verwenden
- > Schrauben Sie die Bohle an beiden Seiten mit je einer der beiliegenden Linsenkopf-Bohrschrauben 4,8 x 45 mm unter Zuhilfenahme des verlängerten Bits fest. Die Schrauben verschwinden dabei optisch in den Pfosten.
- > Nun legen Sie die Distanzklötzchen (liegen dem Zubehörbeutel bei) an die Feder an und schieben die nächste Bohle nach. Befestigen Sie diese wie zuvor. Durch die Distanzklötzchen, welche nach dem Verschrauben wieder entfernt werden, „bauen“ Sie den Bohlen etwas Freiraum zueinander ein, wodurch das Quellen und Schwinden des Holzes ermöglicht wird.
- > Gehen Sie so Bohle für Bohle weiter vor, bis Sie die gewünschte Höhe erreicht haben. Als letztes montieren Sie die Abschlussbohle (Bohle ohne Feder).
- > Anschließend können Sie die Bohrlöcher in den Pfosten mit den beiliegenden „Gummi Blindstopfen“ (silbergrau oder anthrazit) verschließen.

Tipp: Stellen Sie beim Schrauben ein niedriges Drehmoment ein und achten Sie darauf, dass alles in Waage ist.



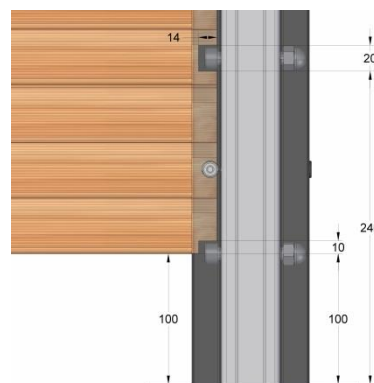
BEISPIEL (10 cm Abstand zum Boden)



MONTAGEANLEITUNG JUEL A

SCHRITT 5.1: SICHTBLENDE ECKMONTAGE

- > Wenn Sie zwei Sichtblenden im rechten Winkel montieren wollen, müssen Sie Aussparungen für die Sechskantmutter / Schraubenköpfe der Pfostenankerschrauben in die dort liegenden Profile schneiden.
- > Beachten Sie die Lage der Ankerschrauben bei der Vorbereitung des Pfostens.
- > Bei der Über-Eck-Montage ist außerdem zu beachten, dass der „Eck-Pfosten“ auch dementsprechend für die Eck-Ausrichtung vorbereitet wird.



SCHRITT 6: HANDLAUF MONTIEREN

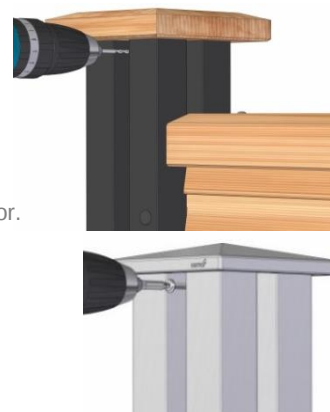
- > Setzen Sie den Handlauf oben auf die letzte Bohle ohne Feder und richten Sie ihn aus.
- > Mit 3 Terrassenschrauben 5,5 x 50 mm (liegen dem Zubehörbeutel bei) befestigen Sie den Handlauf – rechts, links, mittig (vorbohren nicht vergessen, Bohrer 4 mm).

Tipp: Versenken Sie die Schrauben nicht zu tief!
So verhindern Sie, dass sich in der Versenkung Wasser sammelt.



SCHRITT 7: PFOSTENKAPPEN MONTIEREN

- > Setzen Sie die Pfostenkappe auf den Pfosten auf und bohren Sie bei:
 - Pfostenkappe Typ B von zwei Seiten (Pfostenkappe Alu vorgebohrt) 15 mm unterhalb der Pfostenoberkante in der Pfostennut mit einem 3,5 mm Bohrer vor,
 - Pfostenkappe Typ D von einer Seite (Pfostenkappe vorgebohrt) 15 mm unterhalb der Pfostenoberkante in der Pfostennut mit einem 3,5 mm Bohrer vor.
- > Befestigen Sie die Pfostenkappe mit den beiliegenden Bohrschrauben (Typ B: 3,9 x 32 mm / Typ D: 3,9 x 25 mm).
- > Bei Verwendung der Nut- Abdeckleisten sollte die Verschraubung in der Nut erfolgen, in der die Profile montiert sind.



Alle Angaben beruhen auf dem aktuellen Stand der Technik. Änderungen werden laufend in einer neuen Version dieser Montageanleitung umgesetzt. Die jeweils aktuellste Version können Sie unter www.osmo.de einsehen und/ oder herunterladen. Irrtum und technische Änderungen vorbehalten. Alle Rechte vorbehalten. Montageanleitung bestehend aus 7 Seiten.

Stand: 01. Januar 2023